

Leistungsbewertung im Fach Chemie an der Realschule Lemgo

Chemie wird an der Realschule Lemgo mit zwei Wochenstunden als **mündliches Fach** gelehrt. Für die Bewertung der Schüler ist in erster Linie die Mitarbeit in Form von mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträgen entscheidend. Hierbei werden alle in den Kernlehrplänen des Faches Chemie geforderten Kompetenzbereichen (Umgang mit Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung) berücksichtigt.

Zu den konkret bewertbaren Unterrichtsbeiträgen zählen im Folgenden:

1. mündliche Beiträge

Hierzu zählen

- das Darstellen fachlicher Zusammenhänge,
- die Hypothesenbildung,
- die Lösungsvorschläge,
- das Auswertung von Ergebnissen,
- die Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
- das Beschreiben von Sachverhalten (qualitativ und quantitativ) unter Berücksichtigung der Verwendung korrekter Fachsprache
- das sachliches Argumentieren

2. das Experiment

Hierzu zählen

- das in der Regel selbstständige Planen, Durchführen, Beobachten und Auswerten von Experimenten
- das Verhalten beim Experimentieren, vor allem unter Berücksichtigung der Verhaltensregeln, der Sicherheitsmaßnahmen und dem sachgerechten Umgang der Geräte
- der Grad der Selbständigkeit
- die Geschwindigkeit
- die Teamfähigkeit
- die Protokolle zum Experiment

3. schriftliche Dokumentation von Unterrichtsergebnissen

Hier finden sich die gleichen Auflistungen wie in Nr. 1 angegeben.

4. Heft- bzw. Mappenführung

Die geführten Hefte können jederzeit eingesammelt und bewertet werden. Es ist dem Lehrer/ der Lehrerin überlassen, ob das Ergebnis der jeweiligen Stunde

oder aber das ganze Heft gewertet wird. Der Lehrer/die Lehrerin sollte einen Bewertungsbogen als Transparenz für die Heft- bzw. Mappenführung nutzen.

In die Heftbewertung fließen ein:

- die inhaltlichen Aspekte
- die Vollständigkeit
- das Erscheinungsbild

5. Produkterstellungen

Hierzu zählen

- die Lernplakate
- die Dokumentation von Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten in Form von Plakaten, Folien oder digitalen Medien
- die Erstellung von Modellen
- das Anfertigen von Protokollen

6. Erstellung und Präsentation eines Referates

7. kurze schriftliche Überprüfungen

Sie könne angekündigt oder unangekündigt durchgeführt werden. Sie beziehen sich nur auf die zuletzt bearbeiteten Sachverhalte. In der Regel werden zwei schriftliche Überprüfungen pro Halbjahr in einem Zeitraum von 15-20 Minuten geschrieben.

8. Gruppenarbeit

Hierbei wird darauf geachtet, welchen Beitrag jeder innerhalb seiner Gruppe leistet.

Alle diese Aspekte ergeben einen Gesamteindruck, der sich in einer Note widerspiegelt. Wobei zu beachten ist, dass sich die Beiträge an unterschiedlichen Anforderungsniveaus orientiert.

Es ist aber nicht so, dass sich alle Aspekte in jeder Unterrichtsstunde wiederfinden. Es werden daher nur die Gesichtspunkte bewertet, in die der Lehrer/ die Lehrerin aufgrund der gewählten Methodik und fachlichen Inhalte Einblick nehmen kann.